Westerburg

Westeraccum

Roggenstede

Die Brücke

Unser Gemeindebrief

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

MITEINANDER

KIRCHEMITMIR.DE

https://www.rauhes.de/jl-2024-kunst-plakat-a3-motiv-kreuz-herz.html?refID=13

Geleitwort

Liebe Leser!

Es ist kaum zu glauben, aber wenn Sie diese „Brücke“ in den Händen halten, sind wir schon wieder am Ende des Jahres angekommen. Advent, Weihnachten, Jahreswechsel. Die Wochen mit ihrem eigenen, besonderen Charakter. Viele blicken in dieser Zeit auf das zu Ende gehende Jahr zurück. Was lag alles in ihm an Ereignissen in der Welt, in unserem Land, in unserem persönlichen Leben?

Bei allem, was uns weltweit bewegt, fallen die persönlichen Erfahrungen meistens doch schwerer ins Gewicht. Wir haben enttäuscht und wurden enttäuscht. Viele Tränen wurden geweint. Unerwartet wurde man mit Trennung, Unfall, Krankheit oder Tod konfrontiert. Aber es gab auch das Andere. Neue Beziehungen sind entstanden. Menschen sagten Ja zueinander. Kinder wurden geboren. Jemand, um den wir Angst gehabt haben, ist wieder gesund geworden. Und vieles mehr. Ein Jahr mit Freud und Leid und manchmal vielleicht auch mit den Fragen: „Gott, siehst du uns noch? Gott, wo bist du?“ Ja, er sieht uns! Ja, er ist da! Wir finden ihn in Jesus Christus und seinem Wort. Das ist die Botschaft, die Weihnachten auf der ganzen Welt gefeiert wird: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit!“ In diesem Wort schenkt Gott uns alles, was wir zum Leben brauchen. Es sagt uns: „Hab keine Angst. In Jesus ist Gott an deiner Seite. Er weiß, wie es dir geht und was du brauchst.“ In einem der neuen christlichen Lieder ist diese Zusage Gottes sehr eindrücklich vertont:

„Ich bin bei dir, wenn die Sorge dich niederdrückt, wenn dein Leben dir sinnlos scheint, dann bin ich da. Ich bin bei dir, auch wenn du es nicht glauben kannst, auch wenn du es nicht fühlen kannst, ich bin dir nah. Und ich hab alles in der Hand, kenn dein Leben sehr genau, ich weiß um alles, was du brauchst, Tag für Tag. Hab keine Angst, ich liebe dich. Du kannst meinem Wort vertraun, und du wirst sehn, wie ich dich führe Schritt für Schritt.“ (1. Strophe und Refrain aus „Ich bin bei dir“; Original: Thank you, Lord)

Dat Neei Testament ´Up Platt´

Das Neue Testament erscheint in plattdeutscher Sprache

In fast alle Sprachen der Welt sind die Texte des Neuen Testaments übersetzt worden, so auch in das ostfriesische Plattdeutsch. Vor vierzig Jahren hat Pastor Gerrit Herlyn eine alle neutestamentlichen Texte umfassende plattdeutsche Übersetzung des Neei Testaments herausgegeben. 2021 hat die Evangelisch-reformierte Kirche den ehemaligen Kirchenpräsidenten Jann Schmidt gebeten, die Übersetzungsarbeit in ein zeitgemäßes ostfriesisches Plattdeutsch zu übernehmen.

https://www.reformiert.de/nachricht/in-der-plattdeutschen-bibel-lesen.html

Diese Arbeit ist nun abgeschlossen. Unterstützt wurde Jann Schmidt dabei von einer kleinen Gruppe plattdeutsch sprechender Pastorinnen und Pastoren aus den verschiedenen Kirchen und Regionen Ostfrieslands. Vers für Vers wurde das Neue Testament durchgearbeitet, nach der ursprünglichen Bedeutung einzelner Begriffe im griechischen Urtext gefragt und darauf geachtet, dass die Rechtschreibregeln der Ostfriesischen Landschaft genau beachtet wurden. Denn das Ziel dieser Vorgehensweise war es, Sätze und Situationen aus einer längst vergangenen Zeit und einer anderen Kultur in das plattdeutsche Umfeld zu übertragen und zum Sprechen zu bringen. Zudem sollten aus der Lutherbibel vertraute Verse behutsam in die plattdeutsche Sprache übersetzt werden. So lautet Joh. 3,16 in „Dat Neei Testament: „Gott hett disse Welt so unbannig leevhatt, dat he sien eenzig Söhn geven hett, daarmit all, de an hum glöven, dat ewig Leven kriegen un neet verloren bünd.“

„Dat Neei Testament“ bietet einen guten Zugang zu vertrauten biblischen Texten und hilft, dass die Geschichten des Neuen Testaments neue Aufmerksamkeit finden.

Der Öffentlichkeit wurde "Dat neei Testament" in einem Gottesdienst am 5. November 2023 uin der Großen Kirche in Leer vorgestellt. Erhältlich ist es für einen Preis von 22.-€ ab Mitte Oktober im Buchhandel (ISBN 987-3-938180-83-9) oder im foedus-Verlag Jörg Schmidt, Spessartstr.7, 42699 Solingen. Bestellungen können ab sofort auch an info@foedus-verlag.de geschickt werden.

Up een Woord…

Liebe Westeraccumer, liebe Westeraccumerinnen

Liebe Sieler, liebe Sielerinnen

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun lobgesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Mit diesen Zeilen aus dem Adventslied von Jochen Klepper soll in diesem Jahr unser "Up een Woord" beginnen. Angesichts der vielen Naturkatastrophen, wie Erdbeben, Dürren, Waldbränden, schweren Stürmen, Überschwemmungen, dem andauernden Ukrainekrieg und dann auch noch wieder einem neuen Krieg zwischen Israel und der Hamas, mag sich so mancher fragen, ob man auch in diesem Jahr einfach fröhlich Advent und Weihnachten feiern kann. Hinzu kommt ja oft auch noch persönliches Leid, welches uns aus der Bahn wirft.

Man kann und soll Weihnachten feiern, auch zu Zeiten von Christi Geburt gab es ja keine heile Welt. Im Gegenteil, die Römer hatten das Land besetzt und um die Steuern neu festzulegen, wurde eine Volkszählung angeordnet. Wie die Geschichte weiterging, wissen wir ja. Maria musste hochschwanger mit Joseph von Nazareth nach Betlehem wandern, welch eine Zumutung. Sie gipfelte in der Geburt Jesu im Stall, einer Notunterkunft also, und dieses kleine Baby wurde rasch als der neue Hoffnungsträger, der Heiland erkannt. So viel hat sich also am Grundsatz des Lebens gar nicht geändert, immer wurden und werden Menschen durch Kriege und politische Wirren herumgeschubst und so wirklich gut waren und sind die Umstände oftmals nicht, um ein Kindchen in die Welt zu setzen. Gottes Sohn wurde in ein sehr unfreundliches Umfeld geboren und diejenigen, die in ihm das Heil der Welt erkannten, waren auch die berühmten "kleinen Leute". Freuen Sie sich, freut Euch auf Adventskonzerte, die Gottesdienste zu Advent und Weihnachten und auch zu Silvester und Neujahr und auch das andere Drumherum dieses Festes.
... und das wichtigste und beste Geschenk ist Jesus selbst.

Worauf wir zurückblicken:

Zuerst auf zwei wirklich schöne und bewegende Gottesdienste. Ersterer war am 20.8.2023 im Kirchenzelt am Strand von Dornumersiel. Es war der letzte Gottesdienst des Sommers am Strand Ute Janßen, die Küsterin aus Westerbur, hatte den kleinen Altar im Kirchenzelt schön geschmückt, der Posaunenchor aus Papenburg war angereist und vor dem Zelt riefen statt Glockengeläut, die jungen Damen vom Bibellesebund zum Gottesdienst. Pastor Birkholz-

Hölter machte einen Gottesdienst mit Experimenten, um zu verdeutlichen, was der Begriff "Sünde" für uns Menschen bedeutet. Das Salz in der Suppe dieses Gottesdienstes waren die Kinder, besonders ein etwa zehnjähriger Junge, der die Demonstrationen des Pastors so pfiffig und clever kommentierte- ein- fach köstlich.
Der andere Gottesdienst war der zum Erntedankfest mit der Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen. Schon am Tag vorher kamen vier von ihnen in die Kirche, um Altar und Bänke für den Gottesdienst zu schmücken. Die jungen Leute packten prima mit an, zuerst mussten die Gaben ja in die Kirche gebracht werden und dann war die Arbeit des Dekorierens auch ganz schnell geschafft. Mit Apfelkuchen und Apfelsaft wurde dann noch ein wenig geplauscht.
Am Sonntag waren dann alle ganz gespannt auf das, was die Konfirmanden wohl vorbereitet hatten und alle waren so positiv überrascht. Es war ein richtig runder Gottesdienst, der allen Freude machte, ein großes Lob und vielen Dank nochmals an alle Mitwirkenden.
Ansonsten stand ja die Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahl im März des kommenden Jahres an. Das gestaltete sich recht schwierig und die Kandidatenliste ist entsprechend übersichtlich. Dabei ist die Arbeit umso einfacher, je mehr Leute mitwirken.

Ausblick:

Am Dienstag, dem 12.12. 2023 findet im Gemeindehaus Westeraccum um 15.00 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme zu diesem gemütlichen Nachmittag im Advent.

Am 1. März 2024 findet wieder der Weltgebetstag der Frauen statt und wir suchen noch neue Mitwirkende. Mehr dazu im gesonderten Beitrag.
Im kommenden Jahr stehen für den jetzigen Kirchenvorstand noch die Jubelkonfirmationen in Westeraccum an. Sobald der Termin feststeht, werden die Einladungen versandt.
Dann freuen wir uns noch auf die Konfirmation am 7.4. 2024 in der Roggensteder Kirche.

Jetzt wünschen wir allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr, bleiben Sie/ bleibt Ihr behütet.

Das wünscht Ihr/ Euer Kirchenvorstand

Roggenstede

Liebe Gemeindemitglieder,

wo ist nur dieses Jahr geblieben, diese Frage hört man nun öfter. Die Adventszeit beginnt und mit ihr eine behagliche und besinnliche Zeit. Gemütlich mit der Familie oder mit Freunden, Tee mit Weihnachtsplätzchen zu genießen ist doch das schönste. Ein wenig Ruhe einkehren lassen in unseren oftmals hektischen Alltag ist sehr wichtig und daher wünschen wir allen eine schöne Adventszeit.

Restauration der zweiflügligen Toranlage am Glockenturm

Foto U. Mischel

Wir freuen uns sehr, dass die zweiflüglige Toranlage am Glockenturm nach der gelungenen Restauration wieder an ihrem Platz ist, wo Sie bereits seit über 100 Jahren steht. Dieses Projekt lag allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes sowie dem Restaurator im Metallbauerhandwerk Keno Claassen, der mit seiner Firma Schmiede Eysenwerk in Roggenstede ansässig ist, sehr am Herzen. Es war allen ein großes Anliegen, dass wir dieses Projekt in unserer noch verbleibenden Amtszeit als Kirchenvorstand vollenden durften. Herr Claassen hat viele Stunden intensiver und engagierter Arbeit investiert. Die über 100 Arbeitsstunden wurden von ihm gespendet. Die Restauration konnte durch einige großzügige Unterstützer verwirklicht werden. Die Raiffeisen Volksbank Fresena hat uns mit 1000,00€ aus der Verteilung des Gewinnsparen bedacht und es gab einen Zuschuss vom Kirchenkreis. Auch die Spenden aus dem Freiwilligen Kirchgeld sind in dieses Projekt geflossen. Herzlichen Dank an alle. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Keno Claassen für seine ausgezeichnete Arbeit. Seht Euch das Tor gerne mal aus der Nähe an, es lohnt sich. Es ist schön zu wissen das diese Toranlage die Generationen, die nach uns kommen werden, noch lange erhalten bleibt.

Küsterin Brigitte Onken geht in den Ruhestand

Unsere liebe Küsterin, Brigitte Onken geht am 31. Dezember 2023 in Ihren wohlverdienten Ruhestand. In dem Gottesdienst am **14. Januar 2024 um 10.30 Uhr**, möchten wir Brigitte für Ihre geleistete Arbeit danken. Bei dieser Gelegenheit werden wir dann auch Brigittes Nachfolgerin, Nadine Onken, willkommen heißen. Dazu laden wir alle sehr herzlich ein.

Vorweihnachtszeit

Wie auch in den vergangenen Jahren sind wieder viele Gemeindemitglieder im Einsatz. Die Straßenbeleuchtungen zum 1. Advent sind bereits angebracht worden und zaubern vorweihnachtliche Stimmung in unseren Ort. Selbstverständlich wird es auch wieder eine Kinder und Seniorenweihnachtsfeier geben. Die Einladungen werden wir Euch zukommen lassen. Der Weihnachtsbaum vor dem Dorfhaus steht bereits und auch in der Kirche wird wieder ein prachtvoller Baum Einzug halten.

Vorschau auf das Krippenspiel

Manuela Iderhoff hat uns verraten, dass es ein Mitmachkrippenspiel werden wird und das über 20 Kinder aus Roggenstede, Westerbur und Dornumergrode mitwirken werden. Die Aufführungen finden am 3. Advent sowie an Heiligabend statt. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns sehr darauf.

Herzliche Einladungen zu den Dezember Gottesdiensten

Familienandacht mit der Aufführung des Krippenspiels um 15.30 Uhr. Im Anschluss erwarten die Kinder den Weihnachtsmann in dem Dorfgemeinschaftshaus.

Heiligabend Weihnachtsgottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels um 18.00 Uhr.

Silvester Gottesdienst um 16.00 Uhr.

wünschen Euch Georg, Joachim, Gabriele und Marina

Westerbur

Liebe Gemeinde,

Nach langer Zeit waren mal wieder Kinder das Zentrum unseres Gottesdienstes. Ein wahres Fest!

Zusammen mit den von Wilma Janssen und Doris Kleen betreuten Kirchenkids haben wir den Erntedankgottesdienst in unserer Kirche gefeiert.

Zunächst haben wir auf dem Hof von Ude und Jessica Schmidt die Erntekrone gebunden. Dazu waren über 20 Kinder und weitere fleißige Helfer gekommen. Meene Schmidt hatte die Getreidegarbe geerntet und zur Verfügung gestellt. Diese wurden dann gemeinsam aufbereitet und an das Gestell gebunden. Zwischendurch fand noch eine kleine Planwagenfahrt statt und es konnte beim Melken der Kühe zugesehen werden.

Am Tag vor dem Erntedankfest haben wir dann wiederum mit Unterstützung einiger Kinder vom Kohlfeld von Reno Weyerts verschiedene Kohlsorten für das Schmücken der Kirche geernetet. Anschließend wurde die Kirche geschmückt.

Und zum Erntedankgottesdienst durften die Kinder sogar mit kleinen Treckern in die Kirche fahren. Frau Lektorin Just aus Esens dann eine sehr schöne Andacht mit viel Gesang gestaltet.

Für uns vom Kirchenvorstand waren es sehr glückliche Momente, die uns viel Freude bereitet haben. Wir möchten uns recht herzlich bei allen für die Unterstützung bedanken und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Nun stehen schon wieder das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel vor der Tür. Auch wenn es schwer fällt daran zu glauben und die Wahrscheinlichkeit nicht allzu hoch ist, hoffen wir, dass sich die vielen Krisen und Konflikte auf der Welt bis dahin etwas beruhigen und sich Lösungen abzeichnen. Nur so können die Menschen friedlich Weihnachten feiern. Wir wünschen uns das so sehr und beten dafür!

Ihnen und Euch wünschen wir auf jeden Fall eine gesegnete Winter und Weihnachtszeit!

carhartt

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im Dezember

03.12.	10:30 Uhr	Westeraccum	Advents-Gottesdienst
10.12.	10:30 Uhr	Westerbur	Advents-Gottesdienst*
17.12.	15:30 Uhr	Roggenstede	Advents-Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.	15:00 Uhr	Westeraccum	Familien-Gottesdienst mit dem Musikkreis
	16:30 Uhr	Westerbur	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Zugvögeln
	18:00 Uhr	Roggenstede	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.	10:30 Uhr	Westerbur	Weihnachts-Gottesdienst
31.12.	16:00 Uhr	Roggenstede	Altjahrsabend

Unsere Gottesdienste im Januar

01.01.	19:00 Uhr	Westeraccum	Neujahrs-Gottesdienst
14.01.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst mit Übergabe der Küsterstelle*
21.01.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst
28.1.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst

Unsere Gottesdienste im Februar

11.02.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst
18.02.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst*
25.02.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst*

Anmeldungen zur Taufe

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen wollen, nehmen sie bitte frühzeitig Kontakt mit Pastor Birkholz-Hölter auf. Taufen sind in allen Gottesdiensten mit * möglich.

Kirchenvorstandswahl 2024

Am 10. März werden in unserer Landeskirche die Kirchenvorstände neue gewählt. Dazu bekommen alle Wahlberechtigten im Februar die Wahlunterlagen postalisch zugeschickt. Sie werden alle nötigen Informationen enthalten, um an der Wahl teilzunehmen. Hier stellen sich schon einmal einige Kandidaten aus unserer Gesamtkirchengemeinde vor:

Johannes Steffens,

seit knapp sechs Jahren bin ich nun Teil des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde und möchte für eine weitere Amtszeit kandidieren. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Legislaturperiode weniger administrativ und mehr inhaltlich arbeiten können. Unsere Gemeinde würde das gut tun.

Mein Name ist Johannes Steffens. Ich bin 38 Jahre alt und Landwirt auf der ehemaligen Domäne Dammspolder. Ich habe eine Frau und ein Kind, wobei das zweite auf dem Weg ist.

Kerstin Michel:

Mein Name ist Kerstin Michel, wohne mit meinem Mann seit Ende Mai 2023 in Westeraccum und bin 53 Jahre jung. Mit meinem Mann bin ich in zweiter Ehe verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Tochter ist 31 Jahre und mein Sohn befindet sich mit seinen 23 Jahren aktuell im letzten Studienjahr. In Thüringen lebte ich von meiner Geburt bis 2011. Bevor ich nach Ostfriesland kam, lebte ich mit der Familie in Hessen. Sowohl in Thüringen als auch in Hessen gehörte ich dem jeweiligem Kirchenvorstand an. Beruflich bin ich seit 25 Jahren als Bilanzbuchhalterin unterwegs. Seit gut 8 Jahren bin ich in der Immobilienbranche tätig. In meiner Freizeit genieße ich es an ruhigen Plätzen zu sein. Auch nehme ich gern mal ein gutes Buch in die Hand oder die Stricknadeln. Mit meinem Fahrrad und auch zu Fuß bin ich gern in der freien Natur. Der Glaube ist für mich über die Jahre ein wichtiger Begleiter geworden. Damit dieser Glaube auch nach meiner Generation noch weiter getragen werden kann, freue ich mich auf die Arbeit im Kirchenvorstand.

Hinweis: Wahl in Roggenstede fällt aus!!!

Da es im Wahlbezirk Roggenstede leider keinen einzigen Kandidaten gibt, kann dort keine Wahl stattfinden. Die Wahlberechtigten innerhalb der Ortskirchengemeinde Roggenstede werden daher im Februar keine Wahlunterlagen erhalten. Die Durchführung der Wahl in den anderen Bezirken ist davon zunächst nicht berührt. Mehr dazu, wie dann der zukünftige Gesamtkirchenvorstand gebildet wird, hoffen wir, in der nächsten Brücke mitteilen zu können.

Abschied von Regionalbischof Dr. Detlef Klahr

Mit Glaubensheiterkeit in den Ruhestand

Was Glaubensheiterkeit bedeutet, haben 700 Menschen im Abschiedsgottesdienst für Regionalbischof Klahr in der Emder Martin-Luther-Kirche erlebt. Der Regionalbischof vermochte es immer wieder, die Gemeinde zum Lachen zu bringen und trotz aller Wehmut, fröhlich voneinander Abschied zu nehmen.

Tief bewegt dankte der Regionalbischof für die gute Zusammenarbeit und die vielen freundlichen Begegnungen in den vergangenen Jahren. „Ostfriesland, das Emsland und die Grafschaft mit seinen liebenswerten Menschen werden immer in meinem Herzen bleiben. Wir haben hier 16 Jahre lang miteinander unseren Glauben gelebt und gestaltet. Der Dienst und der Auftrag in diesem schönen Sprengel waren für mich all die Jahre eine Freude und eine Ehre. Gott baut seine Kirche zu allen Zeiten. Es ist ein Geschenk, dass wir daran mitarbeiten dürfen."

Nach 16 Jahren im regionalbischöflichen Dienst für den Evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems wurde Regionalbischof Dr. Detlef Klahr von Landesbischof Ralf Meister in den Ruhestand verabschiedet. Klahrs ehrliche Zugewandtheit, seine fröhliche, übervolle Herzlichkeit habe viele Menschen berührt, fasste Landesbischof Meister das Wirken des scheidenden Regionalbischofs zusammen.

Das Bibelwort, das er sich zu seiner Verabschiedung ausgesucht hatte, bringe seine unterhaltsame und immer ermutigende Verkündigung zum Ausdruck, die von einer tiefen Dankbarkeit in Christus spreche. „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun." (Psalm 73,28)

Sabine Schiermeyer, Superintendentin des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum, wird voraussichtlich zum 1. Februar 2024 das Amt als Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesland-Ems antreten.

BU: (Foto: Jens Schulze/ Landeskirche Hannovers)

Landesbischof Ralf Meister (rechts) verabschiedete Regionalbischof Dr. Detlef Klahr in der Emder Martin-Luther-Kirche in den Ruhestand.

Weltgebetstag 2024

Am Freitag, den 1.März 2024, wird wieder der Weltgebetstag der Frauen gefeiert.
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannen de Bewegung des Weltgebetstages kennen.
Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Unter dem Motto "... durch das Band des Friedens" wird er am 1. März 2024 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten begangen.
Der Gottesdienst für unsere Region findet in Ochtersum statt.
Palästina und das Thema sind ja jetzt auf eine schreckliche Weise ganz aktuell geworden.

Außerdem möchte sich unser Team verjüngen und wir suchen heue Mitstreiterinnen. Im Februar wird immer an einigen Abenden geübt, was immer viel Spaß macht und der Gottesdienst ist auch für die Mitwirkenden ein tolles Erlebnis. Nur Mut, wir sind ja alle Laien. Wer mitmachen möchte, melde sich einfach bei uns Kirchenvorsteherinnen. Wir freuen uns auf Euch.

Religion für Einsteiger

Ist Gott zu allen Zeiten gleich?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „ ... gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisserei sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals ... neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Diakonie zum Start der Kältehilfe

Wärmende Orte gegen die Kälte werden dringend benötigt

Am 1. November startet in vielen Städten und Gemeinden in Deutschland die Kältehilfe für obdachlose Menschen.

Unter anderem stellt die Diakonie von November bis April bundesweit zusätzliche Übernachtungs- und Aufenthaltsplätze zur Verfügung. Darüber hinaus haben Diakonie und Kirche auch in diesem Jahr den #wärmewinter ausgerufen. In Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen finden nicht nur wohnungslose Menschen wärmende Orte und weitere Angebote.

Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik der Diakonie Deutschland:
"Obdachlose Menschen brauchen bei eiskalten Temperaturen warme Orte. Denn Minustemperaturen sind für sie eine Gefahr für Leib und Leben. Städte und Gemeinden sind aufgerufen, ausreichend viele Übernachtungs- und Aufenthaltsplätze bereitzustellen. Wir brauchen in Deutschland eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur für alle Menschen. Ihre Versorgung und Unterstützung, wie zum Beispiel durch die Kältehilfe, muss auskömmlich finanziert werden.

Auch in diesem Winter belasten die hohen Energie- und Lebensmittelpreise viele Menschen in Deutschland. Mit dem #wärmewinter setzt die Diakonie in diesem Winter wieder ein Zeichen für mehr Zusammenhalt und gegen soziale Kälte. Gemeinsam mit den evangelischen Kirchen öffnen wir die Türen von Kirchen und diakonischen Einrichtungen und schaffen in ganz Deutschland wärmende Orte, an denen Bedürftige und Einsame Gemeinschaft finden und Hilfe, Unterstützung und Beratung bekommen können."

Diakonie Deutschland

Hilfeportal
Wir sind für Sie da!

Freud und Leid

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Kirche aufgenommen:

[redacted]

Den Bund für´s Leben haben geschlossen und kirchlich gefeiert:

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurde:

[redacted]

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Sorgen kann man teilen.
0800/111 0 111
0800/111 0 222
116 123
Ihr Anruf ist kostenfrei.

unsere Gruppen und Kreise

Westeraccum

- Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr**.**
- Die **KirchenKids** treffen sich jeweils am 14.12. und 15.02. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Januar entfällt.

Westerbur

- Die **Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel** in Westerbur finden wieder statt. Termine bitte auf der Homepage **www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de** nachschauen.
- Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Dienstag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.
- In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.

Telefonandachten:

0 44 62 - 915 0031

Pastor
Stephan Birkholz-Hölter

Sie kommen nicht mehr aus dem Haus und vermissen kirchliche Angebote?
Sie möchten eine Andacht dann hören, wenn es Ihnen passt?
Sie möchten sich dafür nicht mit technischen Fragen beschäftigen müssen?

- Einfach die oben stehende Nummer wählen und Andacht hören
- Tag und Nacht erreichbar. Kostenlos!
- Eine Andacht dauert maximal 5 Minuten

Ein Angebot der Altenseelsorge im

Ev.-luth. Kirchenkreis Harlingerland
im Sprengel Ostfriesland-Ems

Unsere Unterstützer

Autoservice Abken
Am Blink 15
26553 Westeraccum
Telefon: 04933/8213

Onno Haak GmbH Bestattungsinstitut
Anton-Esen-Str. 3
26427 Esens
Telefon: 04971/4110

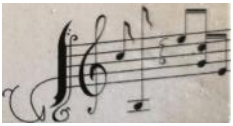
Gerhard Iderhoff Physiotherapie
Osterhammer 8
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/991427

Markant Weyerts
Störtebeker Str. 148
26553 Westeraccumersiel
Telefon: 04933/500

GARTENBAU
Inh. Thomas u. Stefan
Groeneweg GbR

Groeneweg Gartenbau GbR
Crimbershörn 4
26553 Westerbur
Telefon: 04933/2999

Matulla Haustechnik-GmbH
Osterhammer 10
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/2293



Dieter Becker Alleinunterhalter Keyboard Gesang
Accumer Riege 48
26553 Dornum
Telefon: 04933/7159258
Fax: 04933/7159259
Mobil: 0173/6879863
Email: muehlenblick2017@web.de

Möchten Sie Unterstützer werden? Auskunft bei Ihrem Kirchenvorstand.

Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!